

Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

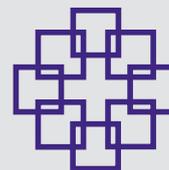
Mittwoch, 4. März 2009

hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Christoph Wildfang**  
Flörsheim-Weilbach

## Marcel's Holzkreuz

Manchmal bekomme ich alte Bibeln. Nicht so alt, dass sie wertvoll sind. Aber alt im Sinn von gebraucht. Und Gesangbücher. Und Holzkreuze. Da ist eine alte Frau gestorben und beim Entrümpeln finden die Angehörigen einige religiöse Gegenstände aus dem Nachlass. Keiner will sie wirklich haben, aber wegschmeißen traut man sich auch nicht so richtig, irgendwie. Also krieg ich sie dann als Pfarrer. Verlegen kommt ein jüngerer Mensch und ich bekomme Gesangbuch, Bibel und manchmal auch ein Kreuz aus Holz. Das habe ich noch nie weggeworfen, das ist klar. Die Bibel inventarisieren wir dann in einem Schrank, für den Gebrauch beim Bibelkreis. Die Gesangbücher sammeln wir oder verschenken sie, wenn jemand mal danach fragt. Manchen ist es egal, ob die Nummern aktuell sind, es sind ja schöne Texte und oft wunderschöne Bücher einfach. Mit dem Kreuz weiß ich dann manchmal nicht, was ich machen soll. In der Kirche hängt eins und für mich privat sind die ja auch nicht. Letztens bekam ich ein richtig Großes, auch noch mit dem Körper von Jesus dran. So ein Kreuz aus Südtirol wohl. Eine Enkelin brachte es eines Morgens verschämt zu mir ins Gemeindebüro. Ich wollte es nicht im Gemeindehaus rumstehen lassen. Es sollte ja nicht umfallen und dabei gar der Figur etwas abbrechen. Ich ging mit dem großen meterhohen Kreuz durch das ganze Gemeindehaus und fand keinen Platz: es passte es in keinen Raum, es war einfach zu riesig. So fand ich grad auf dem Weg in den Keller einen freien Haken und hing es kurzerhand auf. Eigentlich fand ich das nicht sehr geschmackvoll, den Herrn Jesus im Keller, aber ich wusste in an diesem Morgen auch keinen besseren Ort. Am gleichen Abend dann stand Marcel vor mir, 200 Sozialstunden vom Jugendgericht musste er bei uns in der Gemeinde ableisten. Ein recht robuster junger Mann und um keinen Spruch verlegen. Beim Aufräumen vom Jugendkeller gingen wir einige Male an dem großen Kruzifix im Keller vorbei. „Hängt der hier richtig?“ fragte Marcel und deutete mit seinem Schrubber auf das große Kreuz. „Er hat hier halt ein Auge auf unsere Jugendarbeit im Keller,“ sagte ich etwas zögernd, erzählte ihm aber auch die Geschichte von den Angehörigen und den Kreuzen, die manchmal übrig zu sein scheinen und nach einem neuen Zuhause suchen und in der Kirche Unterschlupf finden. Beim



Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Mittwoch, 4. März 2009

hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Christoph Wildfang**  
Flörsheim-Weilbach

Weiterarbeiten kamen wir noch oft am großen Holzkreuz vorbei, auf jedem Weg zum Weg- und Aufräumen im Jugendkeller, auf der Suche nach Farben in anderen Keller-räumen und beim Verstauen von Putzgeräten. Immer wieder kreiste dabei auch unser Gespräch um Glauben, zuerst um meinen. Eine Frage von Marcel jagte die nächste, ab und zu versehen mit einem spöttischen Lächeln oder einem ironischen Witzchen, umkreisten wir viele Fragen um die Sache mit Gott. Bei den nächsten Arbeitseinsetzen erzählte Marcel auch mal etwas von sich, von Scheitern, vom Schulabbruch, von Spielen, die immer gefährlicher wurden, von einer gewalttätigen Lebensart, die irgendwann aus seinen Händen glitt und beim Jugendgericht endete. Manchmal ist es einfach gut zuzuhören. Die leichten Tipps fallen mir schwer. 200 Sozialstunden helfen wirklich der Gemeinde und man kann eine Menge wegschaffen, was sonst liegen bleibt. Nicht jeder Arbeitseinsatz war erfolgreich, aber Marcel kam und kämpfte mit sich und mit diesen Stunden, um sie zum Abschluss zu bringen, eine Frist auf dem Papier vor Augen. Als er irgendwann mit seinen Stunden fertig war, fragte er nach dem großen Kreuz. Für sich. Zuerst war ich ganz verunsichert: Was er wohl damit machen würde. Aber er versicherte mir, er würde es bei sich aufhängen, auch damit Gott auch auf ihn schauen würde, ein wenig streng, aber mit offenen Armen. Es sah eigenartig aus, als er mit dem Kreuz auf einer Schulter seiner Wege ging.